

DR CHNOCHAGNAGER



Valenser **20**
Fasnacht **18**

03. Februar



Festlicher Fahrplanwechsel
mit Gratis-Wurst

Jahrgang 24 / Preis 7.-

*Es ist wieder mal soweit
Wir wissen einiges von den Leut.
Wir versuchen dies alles lustig zu präsentieren
drum tut Euch doch nicht genieren und zieren.
Vielleicht hat's heuer gerade DICH erwischt
mach bitte dazu ein fröhliches Gesicht.*



Guter Rat vom Chnochagnager

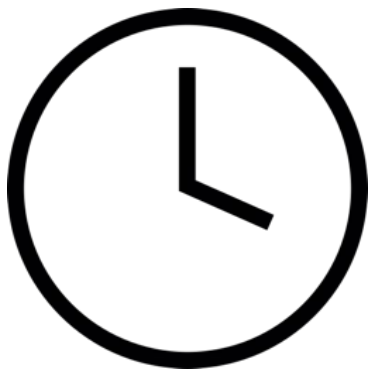
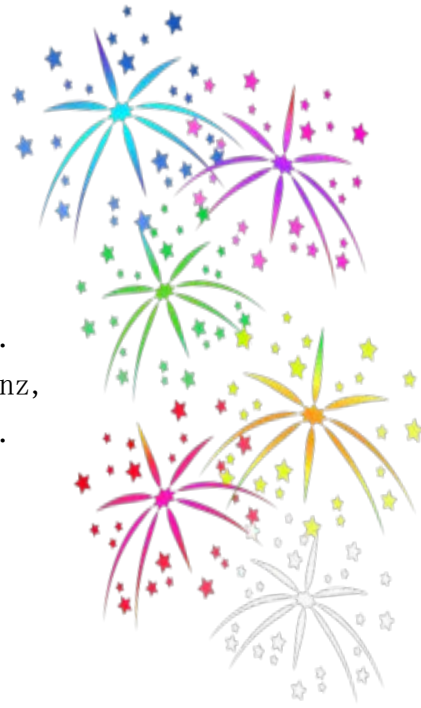
Lous nid uf jeda Schwätzer,
sus bisch dinn bald verchauft !

As lauft a keina uma,
kei Gschiida und kei Dumma,
wos allna rächt cha macha,
da Starcha und da Schwacha,
da Groussa und da Chlina,
da Grouba und da Fina.

Drum stand uf eigna Beina !
Bisch mit diar au nid im Reina,
so nützt z'Werweisa nüüt !
Froug s`Gwüssa, froug nid d`Lüt !!!

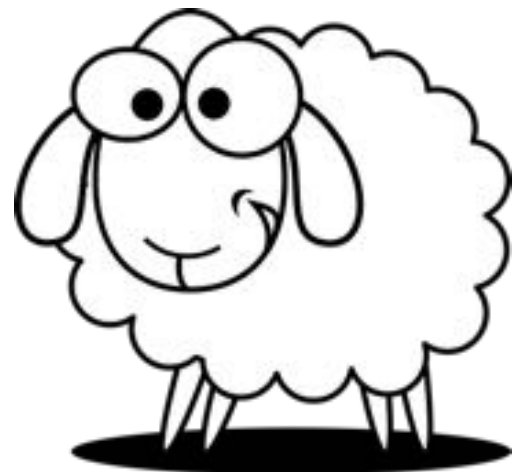


Zum Brückenfest ein Feuerwerk,
die Brücke wird nun abgesperrt.
Ein Beamter tut nur seine Pflicht,
macht in Valens die Zufahrt dicht.
Das niedere Volk bleibt hinter den Schranken,
da sieht man plötzlich die Sperre wanken.
Velofahrer interessieren Schranken wenig,
einer von ihnen prahlt wie ein König.
reredeiR mein Name, ich fahr jetzt weiter,
bin schliesslich Lehrer, daher viel g'scheiter.
Wir wollen nach Pfäfers zu meines Vaters Prominenz,
dort spielt die Musik und nicht hier in Valens.
Wer ist ein Möchte muss auch mal wagen,
riskiert dann gern auch Kopf und Kragen.
Die Pedale schnell zur Hand genommen
und glücklich in Pfäfers angekommen.
Hätte einer nur früher gezündet,
hätte es Velos von der Brücke gewindet.
Und man hätte erzählt mit dem grossen Knall,
der Hochmut kommt immer vor dem Fall.



**Zytumstellig jedes Jahr s' Evi vora Herusforderig stellt,
am Vorobig sie allna mindestens 3 mol drvo verzelt:
«Mora chömer den usschlofa und im Bett bliba müamer»
Sie aber trotzdem het Liacht im Stall a Stund früahner!**

Dr Emil nünt ohni Gedanka s' Telefon ab,
woner ufhängt er erschrocka noch Luft
schnappt.
D' Info: «Goht d' Geburt nid langsam wiiter,
chunnts denn öpe schiter!»
Froh isch dr gueti Helfer doch gsi,
woner bir Patientin wiisi Wulla het gseh.



Es stimmt, dass ...

... dr Miggel di neu Tafla vor Champion-Rinderwahl bim Abtransport nid het abunda,
drum hetma sie später vorem Hof ufem Aebi nüme gfunde.
Es nützt au nüt, dass d´Zeichnerin tuat fluacha,
mer muass zru gg an Schauplatz si go suacha.
Dia zwei hen halt zwecks ergiebiger Diskussion z´wenig g´achtet,
dass zwei Spassvögel das Teil absichtlich in rote Jeep hen verfrachtet.
Und die Moral der Geschichte: Die Langwiesni wussten´s bis heute nicht!



... dr rettiwhcS srU a neus Hobby gsuacht,
drum hät er en Imkerkurs bsuacht.
Warum er dia neu Lidaschaft hät entdeckt,
das uusazfinda isch nid so schwär,
es gseht fascht a biz uus wiana Honigbär.

... ma froh gsieh isch ab der Bauzufahrt,
wo der Sturm Burglind Bäum gfällt hätt.

... Vrenis Pascha Emil erst mit 87 Jahr
dr Führeeruwis hät übercho.
Bi dr obligatorischa Fahrtüchtigkeitskontroll isch d´Frau Doktor zur Diagnose cho,
das Augeliecht vom Emil hat starch nohgloh.
Emil muass akzeptiera,
dass au ER muass a Brille montiera.
Das neu Accessoire wird normalerwiis im Uuswis regischtriart,
das Amt hät denn aber gmerkt, dass do gär keina exischtiaart.
De Emil hät so a huufa Jahr mit em Vreni als Bifahrerin uufallfrei glenkt,
drum händ´s ihm das Chärtli gschenkt.

... der Flixi mit dem normalen Staubsauger Wasser saugte und als
seine Mutter den Staubsauger einschaltete, nur noch Wasser herausfloss.

Es stimmt aber nicht, dass ...

... man im Osch den Mistzetter erst belädt und dann montiert!
Dem iruT ist nur der Muli mit vollem Fuder krepirt.
Darum muss der Zetter halt schnell werden demontiert,
damit Firma Stöckli den Karren holt und repariert.



... dr Langwies ideuR het wella stehla!
Er het nu mit Kligeld wella ushelfa,
im Portmonee vor Fründin grabet er das usa.
Wo denn dia aber der Geldseckel usanimmt,
Hen denn au dr ideuR und d'Servierdüsa gmerkt,
dass er ds Serviceportmonee plündaret het.



... Böden lecräM's Jeep hier
zum Export bereitgestellt wurde.
Wollte man ihn stattdessen
crashfest machen?
Auskunft gibt der Osch ihciM!

Ein Kühne(r)-Outdoor-Transport

Die zwei Kühna Tschenner-Manna
Samuel und Alois mit Nama
hend wella a neua Tisch uf Branggis bringa!
uflada—"binda".
Istiiga und ab damit
bis Branggis isch das nid sowit
Samuel tuat schoffiara
dr Co-Pilot muass nid navigiara.
Abiz zuviel Gas in Schrinis-Rangg
und scho stobt (?) de Tisch in der Schtrouss grad nebetma Bangg.
Es isch nid passiert, dass himmer bald.
Wieder uflada dasmol richtig binda und ab ufd Alp.
Het miar de Samuel nu grad abglada de Tisch,
„Etz chün iar selber ufi, eu go iifanga dia Spiss.“



Unfreiwilliger Schneekettenkurs für den DTV

Der diesjährige Chlaushock des DTV Valens wurde am Ende zum „Wer kann Ketten auf dem Auto montieren“. Denn die Ruppige Hobby-Schwiegertochter verliess sich beim Parkieren ihres Autos auf die Hobby-Schwiegermama und deren Schwägerin. Trotz Bedenken den schneebedeckten Stutz der Turnhalle wieder raufzukommen, parkierte sie auf deren Anweisung hin am besagten Stutz. Als es auf den Nachhauseweg ging, wollte das liebe Gefährt dann wie von der Fahrerin vermutet nicht den Berg hinaufkommen. Gut hat der liebe Hobby Schwager ihr mal Ketten vermacht. Nur verflixt wie macht man die drauf? Weder Hobby-Schwiegermama noch deren Schwägerin konnten helfen. Die Ruppige Hobby-Schwiegertochter kurzerhand in die Turnhalle zurückkehrte in der Hoffnung eine der Turnenden wisse wie man Ketten montiert. Falsch gedacht. Doch dank Team Work und Know How der nicht-autofahrenden Kühnigen Stefanie hats am Ende doch geklappt und die Ruppige Hobby-Schwiegertochter kam heil in Böllenhausen an.



Die Preisfrage

(es gibt aber nichts zu gewinnen)

Erste offizielle Werbeaktion
vom 14. Dezember:
Fondueplausch 16.-

Silvesterparty 2017 in Valens



31. Dezember/1. Januar
im Rest: Quellweg
gegenüber Ehem. Cafe Maplon

19:00 - 20:30
Fondueplausch
pro Person 16 Fr.

Nachdem Feuerwerk
um 00:30
Neujahrsansprache
Gemeindepräsidenten
Axel Zimmermann

Ab 20:30
Silvesterparty
Alle sind ganz
herzlich Willkommen
Am Fondueplausch
wie auch danach zum Trank und
Heiterkeit

Wir danken der Kliniken Valens für
die Zerverfügungstellung
ihres Personal Restaurantes

Silvesterparty 2017

31. Dezember in Valens



Restaurant Quellweg

19:00 - 20:30 Uhr
Fondueplausch,
8.00 CHF/Person

20:30 - 03:00 Uhr
Silvesterparty
mit Musik, Tanz & Prosit

00:00 - 00:30 Uhr
Feuerwerk und
Neujahrsansprache durch
Axel Zimmermann



Restaurant Quellweg

19:00 - 20:30 Uhr
Fondueplausch,
10.00 CHF/Person

20:30 - 03:00 Uhr
Silvesterparty mit Musik
von DJ, Tanz & Prosit

00:00 - 00:30 Uhr
Feuerwerk und
Neujahrsansprache durch
Axel Zimmermann

Herzliche Grüße,
Michael & Bonifaz

Zweite offizielle Werbeaktion
vom 19. Dezember:
Fondueplausch auf 8.- halbiert.

Dritte offizielle Werbeaktion
vom 22. Dezember:
Fondueplausch moderat
auf 10.- erhöht. Mit inoffizieller
Mitteilung, dass dies nun der
definitive Preis sei!

D'Siracher's tün wieder a Waaga bauh
und wie jedes Johr a rechte Musik-Aalag inahau.
Dr Verstärcher het nid recht funktioniert,
«gwüsser dr Skiclub wieder dra hantiert».
Drum hetma na loh repariera,
und noher müessa usprobiera.
Das tuat am Ruedi stundalang nid so recht,
Tipp: Musik laufa loh wär nid schlecht.



Da Goofa hetma früahner ahgeh,
Dass d' Vättner a wiisi Linia müän gseh,
damit sie wüssen uf welara Siita reisa.
Doch uf eimol hets denn gheissa,
mit dr Brugg fahrens denn über Valens hindera.
Zum d' Sicherheit nid mindara,
muass a neu Markierig hera,
damit jede richtig tuet verchehra.
Dunkel, us Öl und nid mittig, isch de Strich
und im Hinderdorf verlürt er sich.
Schöner ischer nid usecho,
will dr frisch glöscht Charra schnell het müesse dervo.

FORTSETZUNG: Die unendliche Geschichte – Kapitel 103 (oder so)

Auch dieses Jahr fand wieder ein Beitrag über den sagenumwobenen
Härdöpfelsalat des Bäuerinnenvereins seinen Weg zum Chnochagnager...

GESUCHT

Der Bäuerinnen-Verein Valens-Vasön sucht dringend Neumitglieder
(auch Nicht-Bäuerinnen sind willkommen)

Damit man an der Viehschau und am Weihnachtsmarkt selbst gemachten,
frischen Kartoffelsalat servieren könnte
und ihn nicht als Fertigprodukt im CCA kaufen müsste.



... beschert uns dieser
Aufruf das Endkapitel oder
wird der Härdöpfelsalat auf
ein weiteres wiedergekau(f)t?

Dr Chnochagnager isch fascht allem uf dr (Diesel)-Spur:

D´Regina von & zu Sandgrueb vor em Rätsel stoht,
iahrnas Fahrzüg plötzlich bockstill stoht.

Es macht kei Wank,
furztrocha isch der Tank.

Dia arma Müüs sind vum Hunger plaged,
drum händs an dr Leitig gnaged.

Vum Chnochagnager en guete Rot dezua,
a Stückli Chäs für die arme Viechli, denn löhnts euri Fahrzüg in Ruah.



Ein Jeep mit Anhänger es eilig hat
und darum das Fahren hinterm Postauto satt.
Ausnahmsweise er lässt überholen der nette Chauffeur,
der Jeepfahrer düst davon und schon passiert das Malör.
Mitten in der Kurve im Pfaffenkeller,
war plötzlich der Anhänger schneller.
Quer im Weg und auf dem Kopf,
jetzt ist die Strasse komplett verstopft!
Hilfe muss her und das sehr bald,
sonst steckt das Postauto noch lange im Wald.
Für den Busfahrer ging nach hinten los der Schuss,
mit dem Überholenlassen ist ab sofort wieder Schluss.
Lieber Helipilot: Hoffentlich fliegst du besser,
ansonsten lieferst du dich schnell ans Messer!



**Jedes Jahr zu anderer Zeit,
obs Heuwetter ist oder schneit,
passieren Missgeschicke irgendwo
— zum Beispiel fallen Natel voll ins Klo.
Auch diese Saison hat das Pech keine Ausnahme gemacht,
die Tersol-Bäuerin gab einfach zu wenig Acht.**



ORTSGEMEIN(D)E NACHRICHTEN



Der 1. August für jeden Eidgenoss ein stolzes Datum,
es wird gefeiert bis fast die Nacht ist um.
Die Strassen werden mit Fahnen geschmückt,
normalerweise sind die Bürger entzückt.
In Vasön jedoch der Sparfuchs rumschleicht,
es hat nur für zerfetzte Fahnen gereicht.

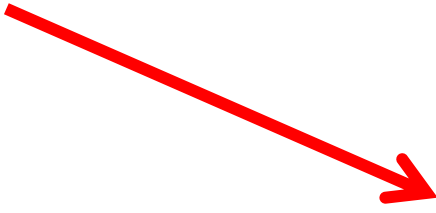


*Liabi Valenser denken dra:
Für as Fäscht woner wenn ha,
müan iar a Verein finda,
dia chön denn Turnhalle «binda».
Denn nu a «Privatperson» goht nid,
das git 's doch nid.
Aber Stüra nün iar gära
Und tüan auno plära
Wema dia nid grad zahlt,
drum isch jede Verein parat!*

Nach der Brückeneröffnung hat's im Rathaus vorübergehend einen
zusätzlichen Mitarbeiter gebraucht,
fürs Info-Büro: für all diejenigen, bei denen der Taminabogen auf
dem Navi nicht aufgetaucht.
Valens zu finden war für viele eine Herausforderung,
im Navi war noch noch registriert die alte Strassenführung.



Mitten in Valens hat man eine GROSSE Halle gebaut.
Haben die Behörden geschlafen oder einfach nur weggeschaut?



Wegda Vasöner machtma z' Valens kei G'schiss,
andersch gseht das Meteo Suisse...

Vo üsra Noehbuura dè Malausni
sind kei aktuelli Noehrichta bekant.
Macht nix! Es git gh scho gnuag
Kataschtroffa in unsem Land!



JÄGERLATEIN

Beim Tunnel im St. Peter wurde in frühen Morgenstunden ein zerrissenes Wild gefunden.

Der Nichtwaidmann den Kadaver inspiziert und als Reh definiert.

Später am Biertisch ein simmliger Jägersmann, den Vorfall nicht so bestätigen kann:

„Aber woher denn, das war kein Reh“,

er habe das Skelett von einem Hasen gesehen.

Wie sich später herausstellte, wurde der Kadaver noch von den Jägerhäuptlingen vom Tersol und Ladils geortet – und eindeutig in die Kategorie Reh eingeordnet.

WAS WAR ES DENN NUN WIRKLICH ?

Kein Wunder, dass die lieben Jägersmänner oft beutelos durch die Reviere rennen, wenn sie nicht einmal Has´ und Reh auseinanderkennen!



Burglind verschonte auch die Jäger nicht!

CSI: VALENS

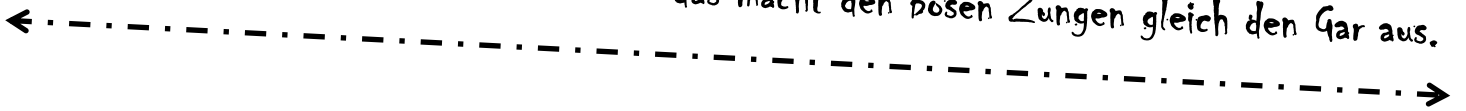


Staffel 1
Folge 1

Fortsetzung ungewiss



Der Vazi wollte das Güllefass reparieren,
musste dafür eine neue Schraube montieren.
Den richtigen Schlüssel er nicht hatte zur Hand,
er nahm dafür die Rohrzange kurzerhand.
Hält schon sehr gut nur noch ein «Zwick»,
leider ihm die Zange ist weggespickt.
Ein riesen Veilchen hats gegeben,
es war noch tagelang zu sehen.
Die Chefin war Gottseidank nicht Zuhause,
das macht den bösen Zungen gleich den Gar aus.



Der Ex-Werchmeischer isch plötzli ganga.

WARUM?

Das wüssend nur Sterna
oder villächt tuat´s im Rathuus uufhanga.

De Chnochagnager loht ihn vorerscht in Ruah,
als Früh-Pensionischt hät er sowieso mega viel z´tua.

Miar gönnend ihm die ersehnti Ruah und gmüatlichi Stunda uf der Veranda
mit Blick uf de Calanda.



DR GÜGGSLI HET GSEH, DASS ...

... dr Bürinnaverein nid weiss vo wo dr Kaffi Luz chunnt, sus würden´s nid «Kaffi Lutz» uf Menükarta schryba, denn z´Luzern schrybt ma ohni «tz».



... dia guata Buurafraue am Wienachtsmärt der Kaffi Luz ohni Schuss verchauft händ.
Dr Güggsli het aber nid gseh, ob die Verantwortliche der Geischt sälber zur Bruscht gnoh händ.

... der neu Eesel vo de htebsLE enhük so gross isch, dass er im Stall kei Platz hät. Drum händs en Eeselunterstand aabaut.



... Akrin Steinis Fitnessgerät auf dem Sitzplatz im Regen und Schnee steht, aber nicht weil sie so gerne frische Luft beim Sport hat, sondern weil im Haus kein Platz dafür ist.

... DAS POSCHTAUTO VO VÄTTIS UF DER BRUUSCHTEGG HÄT MÜASSA KEHRE, WILLS VERGÄSSA HÄT BIM MAPRAGGWEGWIISER LINKS ABZBÜGE. DIE NEUI STRECKAFÜEHRIG ISCH FÜR SCHOFFEURA A ECHTI KNACKNUSS GSI.



... dr Turi mitem Kombi het müassa uf Lasa, will dr Jeep scho a Zittli nüma lauft. Das heter wohl unterwegs vergässa uf dere „Autobahn“, z´wenig Bodafreiheit fñhrt zu Ölwanne-Schada.

... vom Winde verweht
ist der ruppigen Barbara's Alpkäse-Kuhtafel,
sie ist gestrandet im Balenbach.

Das Bruggafäscht isch gsi a volla Erfolg,
es hät gha a huufa Volk.

Ma hät da ganzi Tag uf dr Brugg
chöne Trinkta und Essa konsummiera,
eifach umaflaniera und gratis Uussicht ghüssa.

Doch für da Heiwääg hät ma ufzmol blecha müassa.

Sie sind gschtande links und rechts vum Schiclubzelt.

Händ welle Itritt kassiera, ganz nocham Motto «Jeder Rappen zählt».



JEDER RAPPEN ZÄHLT

Dr Chilli Wistoph bruucht a neuu Maschina.
Promt goht er mit dem Fraueli ins Bauhuus ina.
Er suacht eini uus – keini vo da Billiga,
d´Frau tuet das be“willi“ga.
Sie hät gmeint, das Ding isch gär nid schwer,
dahei händs denn gmerkt,
der Maschinakoffer isch ja leer.
Natürli muass jetzt d´Frau zruug in der Lada,
zum das Missgschick wieder uusbade.



Neulich war von der Klinik aus grausliges zu seh´n
als würden Einbrecher im Quader ihre Runden dreh´n.
Im obersten Stock sei einer mit Taschenlampe geschlichen,
hoffentlich war Bewohner ihciM nicht verblichen.
Stellte sich heraus, dass es der Hausherr selbst war!
Dieser legte die Geschichte folgendermassen dar:
“Ich habe nur eine Überwachungskamera probiert,
ob diese mich filmt und auch im Dunkeln funktioniert.“

Der "Affenkäfig" von Akrin in Vasön steht leer,
das gefällt den 2 Mini-Pics aber sehr.

Sie sind am liebsten auf der Strasse
oder wühlen in anderer Leuten Grase.
Dann sind es die Dachsen, nicht die Säue,
sagt die Akrin mit Bauernschläue!

Ja das sind tierische Zustände in Vasön,
für die Durchfahrenden nicht immer schön.



Der Chachli sei ein Riesentalent!
Man hört ihn singen vom Klösterlichen bis ans Dorfesend.
Mag diese Aussage erscheinen übertrieben und unerhört,
Ein Zeuge hat ihn weit entfernt gehört.
Wer das Ganze immer noch nicht glaubt,
Ein Video mit dem Gekrähe hat uns jeglicher Zweifel beraubt.



Der kühnige Martin kommt nur selten nach Haus
und meistens es gibt extra für ihn einen feinen Schmaus.
Die Köchin zu ihrem Geburtstag war in Österreich,
den Sohn diese Nachricht aber nicht erreicht.
Er kann per Telefon den Dessert selber buchen,
am liebsten hatte der anspruchsvolle Gast einen Erdbeerkuchen.
Mit Schatz und Blumen wollte er bringen ein Geburtstagständchen
mit dem Timing er hatte nicht das beste Händchen.
Der gewünschte Schmaus,
der blieb aus!
Immerhin haben die Blumen bis zur Ankunft des Geburtstagskindes gehalten.





Die Ruppige Andrea fragt an der HV des Damenturnvereins, ob man den Turnbeginn nicht auf 19.30 Uhr vorverlegen könne, da sie nach 20.00 Uhr fast nicht mehr vom Gutschi hochkomme.

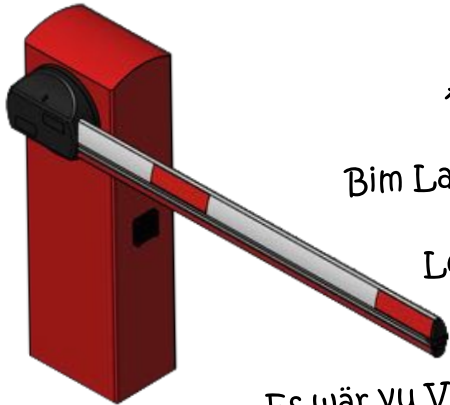
Zwei Gelegenheitszugfahrerinnen auf dem Weg nach Zürich

Ein Konzert in der Stadt wollen wir Zwei besuchen,
Und darum ein Ticket von Bad Ragaz nach Zürich buchen.
Um 16.31 soll der Zug dann fahren,
Doch birgt so eine Zugreise halt auch Gefahren.
Da der Zugverkehr an diesem Abend etwas in Rückstand ist,
Wird der Zug um 16.31 noch vermisst.
Etwas später rollt ein Zug in den Bahnhof ein.
Wir steigen mit einer Portion Vorfreude zügig ein.
Ein dritte Dame wartend in Sargans müssen wir noch informieren,
Entsprechend wir mit ihr kurz telefonieren.
«Im 2. Vordersten Wagen haben wir Platz genommen
Und bald wird der Zug zu dir kommen.»
Auf Gleis 2 wartet diese auf den Zug
Mit einer Flasche Wein, für alle genug.
In Sargans angekommen ist diese aber nicht zu sehen.
Der Zug bleibt dann leider nicht mehr lange stehen.
Nach der Abfahrt wir ein weiteres mal zum Handy greifen;
Wir wollen es einfach nicht begreifen:
«Abgefahren sind wir jetzt grad in Sargans, du Gute!
Warum nur bist du nicht zugestiegen in der vorherigen Minute?»
«Ich steige jetzt in den Zug nach Zürich ein,
So wie es meiner Meinung nach sollte sein!»
Irgendwie war die Situation etwas komisch und verwirrt,
Wer hat sich jetzt wohl im Zug geirrt?
Die Auflösung gibt rechts das Protokoll.
Das Konzert war aber trotzdem toll!

Die Gelegenheitszugfahrerinnen Xela und Anidai



Wer glaubt denn sowas ??



An dr Lawinabarriere händs neui Schlösser montiert,
ob´s funktioniert hät keina kontrolliert.
Bim Lawinaabschuss hät die Barriera in Vasön sölla zum Iisatz cho,
aber niamert hät sie chönna abaloo.
Leitplangga sin im Weg – es isch a totali Fehlkonstruktion.
Ma müass a Teil abschruba vo de Leitplangga,
denn funktioniarends die Schranka.
Es wär vu Vorteil, wenn ma d`Barrierawärter würd vo dera Technik informiara.

Wenn man(n) bei der neuen Linienführung vom Postauto genau hinschaut, möchte Mann und Frau meinen, dass Vadura eine Enklave mitten im Taminatal sei. Ein schon etwas älterer Passagier habe sich beklagt, als er via St. Margrethenberg nach Pfäfers gefahren wurde, worauf der Chauffeur entgegnete: Er habe doch bestimmte Zeit für die „Panoramatour“.



**Die närrische Gesellschaft von Kurordien droht einen Teil
„unserer Brücke“ herauszuschneiden – ob sie sich damit
eine Lösung für ihre Umfahrungsackgasse erhoffen?**

Nocham verruggta Schturm sin Gärtchabuuchni fascht vor Uusawält abschnitte gsi!
Zum ins Tal ahizcho,
hat ma dr Verchehr über Baupischte gloh.
Prompt sind söttigi gsi derbi,
wo über Brugg gfare sin.
G'schtrandet sind die Schlaua vor em Fahrverbott,
Wo gohts denn do uf Ragaz, Sapperlott?!
Tschuld sin natürli die andere gsi,
es isch ganz schlecht beschilderet gsi.
Der Kommentar vum Chnochagnager dazua:
Dia nexta 50 Jahr müend kei Dummi mehr uf Wält cho – es hät bi Gott schu gnuag.



Hinter Vasön steht ein Auto, bereits am verwesen.
Schon so lange, bereits treiben darauf Pflanzen ihr Unwesen.
Leider kümmert sich um diesen „Schrott“ keinen,
Sonst läge der Haufen längst im Container.

**Der Bäuerinnen-Verein Valens-Vasön machte einen
Ausflug mit dem Schlitten.
Leider musste ivE den längsten Schlittelweg der
Schweiz aber runterLAUFEN statt runterSCHLITTELN.
Die restlichen, wartenden Damen dachten, es
scheiterte an ivE's fehlenden Schlittelkünsten, doch der
wahre Grund lag am in die Jahre gekommenen Schlitten.
ivE's Älteste hatte sie noch vorgewarnt, doch sie wollte dem kein
Glauben schenken!
Das Gute der Geschichte: Dank ivE wurde die Vereinskasse
geschont, da nach ihrer langsamen „Abfahrt“ keine Zeit mehr blieb
für ein wärmendes Getränk.**



Die Pizolbahnen sind schon wieder oder noch immer in finanzieller Not,
die Gemeinden müssen helfen, sonst das Grounding droht.

Woran liegt's? Guter Rat ist teuer
Schnee hat's genug – zumindest heuer.

Wenn man nicht auf den Wetteralarm hören will
Steht die Gondel wieder einmal still.

Die Katastrophe ist zum Glück ausgeblieben

Man muss einfach akzeptieren, wie der Nussknacker das Geld tut versieben?



Ob die Kantonbank weitere Kreditgesuche wird annehmen,
das lässt sich diesem Foto nicht entnehmen.

Es ist schon ein Mist, wenn man den Mistzetter abzustellen vergisst.
Vom Wildboden bis auf die Böden verspritzt.
ideuR mit seinem Mistzetter, diese braunen Kekse
Und trifft Strasse und Fassaden!
Bei einem Augenschein, sieht auch er es ein diese sind gar nicht
schön. Mit Wasser und Bürste, wäscht er es wieder Rein.



Einst der omeR nach dem Ausgang noch Gastgeber war,
lud Kollegen nach Duonig ein, die Stimmung wunderbar.
Auch der Spross von Böden war dabei,
und „seine Hühner“ von Pfäfers, deren zwei.
Gerne wird er diesen Meitlen zeigen,
Wie elegant er inerV`s gefrorenen Pool kann besteigen.
Lieber Gott gebe,
dass dieses Eis verhebe!
Doch der da oben gerade schlief,
drum ging das Ganze furchtbar schief.
Bachnass war der Schausteller und zappelte,
Doch sich schnell wieder aufrappelte.

Der pensionierte Nachtwächter
organisierte mit zwei Kollegen
das Klassentreffen. Unter anderem
er das Datum bestimmt. Bei den
Anmeldungen er merkte, dass er
dann in den Ferien ist und er erst
am Sonntag nach Hause kommt!

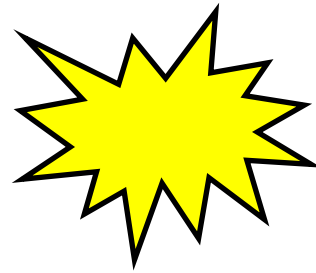
Dennoch fand das Klassentreffen
Anklang, wobei der ein oder andere
Überhökler sehr spät heimkam.



Der fliegende Fruchtkorb

Der MSV Präsi für den Lottomatch die Preise einsammelt, unter anderem die Fruchtkörbe. Bei etaneR er auf der Treppe stolperte, er samt Korb die Treppe runter fiel. Sie dann den Korb wieder füllten, wo sie bald fertig waren merkten sie, dass der Korb defekt war. So mussten sie einen anderen besorgen und wieder von vorne anfangen.

Märti und Co. händ es Ffürwehrauto poschtet, nur a paar Fränkli hät der Oldtimer koschtat. Die neue Bsitzer händ nid dra denkt, dass ma sött wüssa wie ma so na Chishta lenkt. Der Superpilot Märti der falschi Gang verwütscht und prompt in Michelangelos Firmaauto tütscht.



Geografie Frage

Die Frage wann denn der Kühnige Andres komme war mit „in 30min“ schnell beantwortet. Die Frage jedoch wo er sei liess Zweifel aufkommen. Meinte doch J aus B er sei in Saas Fee. Doch leider, liebe J aus B, befindet sich das Saas Fee nicht im Prättigau sondern im aktuell verschneiten Wallis. ;-)

Ist die Irma ein paar Tage nicht Zuhause', macht dem Muggni Röbi das nichts aus. Mit der Abwaschmaschine kommt er nicht klar, dafür gibt es Plastikteller, die kann man in den Müll werfen. Nach dem Kochen häuft er das Essen auf den Teller und will es an den Tisch tragen. Doch der Teller zerbricht und am Boden landet das ganze Gericht! Schnell auf einen neuen Teller geschaufelt und sofort essen: „ich han das Esse trotzdem chüne gnüsse und has nit müassa fortschüsse, do hät's sicher na a bitz meh Vitamine dra ka!“

BERICHTE UNSERER AUSSENSTELLEN



Vater und Sohn sind sich nicht einig, ob der Bau der Brücke richtig war. Hanspeter und Albert Nigg neben ihrem Haus auf einem Bänklein.

AMARO HELLEN



Senioren der Kirchgemeinde Valens-Vasö: Zum Abschluss machen sie einen Halt im bekannten «Schnuggelock».

A Reisli vude Seniore vor
Chirchmeind Valens-Vasön
mit dem kliene Brunnercar.
A bitzli meckere, denn würd
au de Kaffi vu der
Chirchmeind zahlt.

Unseren geschätzten Redaktionskollegen vom Sargl.
ist ein ärgerlicher Fehler unterlaufen.

Sie haben es versäumt, die Miss Valens und die stolzen Besitzer
mit einem abgedruckten Foto gebührend zu ehren.

Vielleicht gibt es als Wiedergutmachung nächstes Jahr statt nur einem
Handtuch wieder „e Chlöpf“ als Prämie.

(PS: Eine „Chlöpf“ könnte man auch ohne Riemen bestellen.)

Umziehen bedeutet leider auch die alte Wohnung sauber zu putzen. Wobei eine gewisse Person dies wohl sehr ernst genommen hat:
Als es darum ging das WC gründlich zu reinigen wurde das Verbindungsrohr zwischen Spülkasten und WC entfernt. Alles sauber gereinigt und am Schluss natürlich nochmals spülen. Ups, da war doch was? Ach ja das Rohr das hätte doch wieder an seinen Platz sollen.
Leider war es da aber nicht, sodass das ganze Bad unter Wasser stand. Tja was lernt man daraus? Immer zusammensetzen bevor erneut getestet wird.

*Brückenbaustelle geräumt, die Mulden verschwunden, an der alten Strassen noch Bauschutt gefunden.
Gesucht jetzt ein Partner „in Sache Transport“ der räumt den Stein samt Geschmiere fort!*



Der pensionierte Muaterchuah Buur isch eis go trinke zum ideuR.
Dort trifft er no der Muggni senior a, sie na a bitz Schnäpfsle tuen
und nochher sie no in Klösterliche günt.
Wos ums heigu isch gange und der Buur hät welle s Auto öffne, isch
nüt meh gange. Zum Glück hät na der Jörima den mit gnu.
Daheim achu hät er der ettigirB befohle: „Du muasch mich sofort
uf Valins fahre, das Auto isch blockiert, ma chas nüme öffne.“
Die hät sich gweigeret, „dass kasch din am Morga hole!“
Doch zmitzt in der Nacht isch er uf Valins gloffe, damit jo nimmer
merkt das er s Auto hät müassa stoh lu!
D´Wendig vu der ganze Gschicht: Er hät welle mit dem Huusschlüssel
s Auto öffne!

DER HERR DER GEMEINDE DIE ZWEI TRÜMLIGEN



Hüttni Samdrian und sein Adistent und Gefährte Boni Beutlin

Kurzfassung der Handlung:

Auf Anraten des weisen Zauberers Dr. med. Gandalf wurde es Boni Beutlin verwehrt mit seinem langjährigen Gefährten und Präsidenten Axegolas den grossen, weiten Marsch vom Valenserland über den zauberhaft schönen Praggsee, hin zum Pfefferland und über die schwindelerregend hohe und monumentale Brücke zurück zum Valenserland anlässlich eines epischen Wettkampfes zu bestreiten. So geriet auch eine langwährende Gefährtenschaft etwas in Schiefelage. Doch in jeder Dunkelheit ist auch Licht zu finden. So durfte Samdrian, Hüttni einer ehrwürdigen Vereinigung aus dem Valenserland, Boni Beutlin schon kurz darauf, anlässlich einer grossen Zusammenkunft gleichgesinnter Leute, als seinen neuen Assistenten und Gefährten begrüssen. Mögen sie auch in schwierigen Zeiten stets füreinander da sein ...

Fortsetzung folgt bestimmt!